

Für katholischen Schulträger arbeiten, ohne Kirchenmitglied zu sein?

Beitrag von „chilipaprika“ vom 6. September 2021 22:13

Egal, was man davon hält, sollte man sich allerdings mit den Bedingungen bis zu einem bestimmten Teil abfinden. Das Schulgesetz richtet sich nicht nach Adorno, sondern nach:

Zitat von §2 (2) des NRW-Schulgesetzes:

Ehrfurcht vor Gott, Achtung vor der Würde des Menschen und Bereitschaft zum sozialen Handeln zu wecken, ist vornehmstes Ziel der Erziehung

Also ja, viele staatlichen (!!) Schulen haben Kreuze im Eingang, an den Wänden und was weiß ich noch. Die meisten KuK merken sie nicht mal mehr, während ich jahrelang in jeder Schule im Münsterland einen Herzinfarkt bekam. Und dann sieht man, dass es nie so heiß gegessen wird, wie es gekocht wird.

Ja, ich möchte diese Kreuze weg haben, ja, ich möchte den Einfluss der katholischen, ggf. evangelischen Kirche im staatlichen Bildungswesen mindern, aber ich habe auch geschworen, das Schulgesetz zu respektieren.

Also in meiner Freizeit kämpfe ich für die Streichung des Satzes (oder eben nicht mehr, ich habe keine Zeit und Lust und Kraft für Politik), als Beamtin tue ich so, als wäre ich ehrfürchtig (und aus meinem Mund klingt es nicht nur inhaltlich lustig, sondern auch phonetisch auch 😄)